

DAMIT DU BESCHIED WEIßT

Initiative zur Berufsorientierung in Schulen

RECHTSANWALTSfACHANGESTELLTE*R

DU BIST

- sprachgewandt und kommunikationsstark: am Telefon ebenso wie im persönlichen Gespräch?
- kontaktfreudig, serviceorientiert und hast keine Scheu vor dem Umgang mit Behörden?
- gewissenhaft, sorgfältig und pünktlich?
- gerne in einem Büro tätig?

Die juristische Fachsprache und die Auseinandersetzung mit Paragraphen sind für dich eher willkommene Herausforderung als Stolpersteine? Dann passt die Ausbildung zur/zum **RECHTSANWALTSfACHANGESTELLTEN (REFA)** super zu dir.

WO ARBEITEST DU?

Hauptsächlich in Rechtsanwaltskanzleien. Nach der Ausbildung zum Beispiel auch in Unternehmen oder Institutionen mit Rechtsabteilungen.

WAS SOLLTEST DU ÜBER DIE AUSBILDUNG WISSEN?

- Dauer: in der Regel 3 Jahre
- Duale Ausbildung in der Kanzlei und der Berufsschule
- Vergütung: Kanzleien orientieren sich an den regional sehr unterschiedlichen Empfehlungen der Rechtsanwaltskammern. Im Februar 2021 lagen sie vom 1. bis zum 3. Ausbildungsjahr im Bundesdurchschnitt zwischen monatlich 707,62 und 886,07 Euro*.

* Website „recht-clever.info“ der Bundesrechtsanwaltskammer zum Ausbildungsberuf ReFa/ReNo.

WAS MACHST DU ALS RECHTSANWALTSfACHANGESTELLTE*R

DU

- übernimmst das Terminmanagement der Rechtsanwaltskanzlei und behältst stets die Einhaltung von Fristen im Blick.
- kümmerst dich um Postein- und -ausgang und die richtige Zuordnung der Schreiben.
- erstellst, pflegst und verwaltest Akten.
- bereitest Schriftsätze und Schriftstücke für die Anwalt*innen vor und verfasst diese in Teilbereichen auch eigenständig.
- widmest dich am Telefon und Empfang den Anliegen der Mandant*innen.
- stehst in Kontakt mit Gerichten und Behörden.
- berechnest Gebühren und erstellst neben der juristischen Korrespondenz auch Rechnungen.

„Organisatorische Fähigkeiten werden in unserem Beruf großgeschrieben. Meine Vorgesetzten finden es auch toll, dass ich gute Fremdsprachenkenntnisse habe, da sich viele internationale Mandanten an unsere Kanzlei wenden.“



WARUM EIGNEST DU DICH?

DU

- hast vorzugsweise einen Realschulabschluss oder Abitur.
- bist fit in Deutsch, Mathe und am Computer.
- kannst gut auf Menschen mit unterschiedlichen Anliegen eingehen.
- behältst vertrauliche Informationen für dich.
- arbeitest dich immer wieder gerne in neue Inhalte und sich ändernde Gesetzeslagen ein.

„Ich mag es, mit Menschen zu arbeiten. Da ich oft die erste Ansprechpartnerin in der Kanzlei oder am Telefon bin, kann ich dafür sorgen, dass unsere Mandant*innen sich von Anfang an willkommen fühlen.“



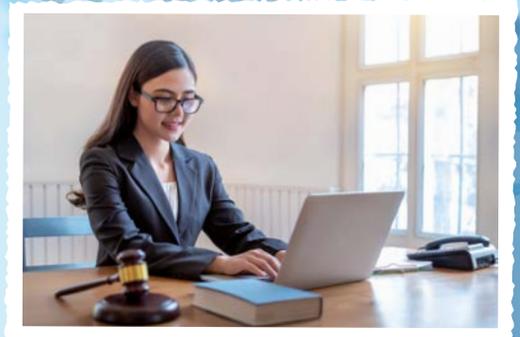
DAMIT DU BESCHIED WEIßT

Initiative zur
Berufsorientierung
in Schulen

„Strafrecht, Familienrecht, Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht, IT-Recht ... Bei so vielen Spezialgebieten kann einem schon der Kopf schwirren. Expert*innen empfehlen, sich bei der Bewerbung in einer Kanzlei an der eigenen Interessenlage zu orientieren. Umso motivierter bist du beim theoretischen und praktischen Lernen.“



Lars, Azubi



SCHON GEWUSST, DASS...

... es außer der Ausbildung zur ReFa auch die kombinierte zur ReNo gibt? Dabei handelt es sich um den angestrebten Beruf einer/eines Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten. Die Ausbildung ist in einer Rechtsanwaltskanzlei mit Notariat möglich. Aufgabenspektrum und spätere Einstellungsmöglichkeiten sind entsprechend um den notariellen Bereich erweitert.

... ReFa und ReNo gelten als Jobs mit Zukunft, die auch Weiterbildungsmöglichkeiten bieten.



HIER FINDEST DU WEITERE INFOS

- bei den zuständigen Rechtsanwaltskammern
- www.recht-clever.info/ (Bundesrechtsanwaltskammer zur Ausbildung der/des Rechtsanwaltsfachangestellten)
- www.renobundesverband.de/Themen-Ausbildung.html (RENO Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e. V.)
- www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung (Persönliche Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit)

